

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



**BMBF-Praxis-Forschungsprojekt**

# ***Gesundheits- und Lebensorientierung für Care Leaver in spezifischen Problemlagen***

**Kongress Armut und Gesundheit 2020**

**Strukturen gestalten - für ein gesundes Aufwachsen 10.03.2020**

- **Ausgangslage**

37.000 junge Menschen ohne festen Wohnsitz (w 33% / m 66%)  
davon 7400 minderjährig → Straßenjugendliche

DJI 2017

23.712 unversorgte Bewerber →

weder Einmündung in eine Berufsausbildung, weiterer Schulbesuch,  
Teilnahme an einer Fördermaßnahme oder anderer Alternativen

Statistik BA September 2017

→ Bei ca. 50% der Kinder und Jugendlichen mit HzE scheitern  
die Interventionen gemäß vereinbartem Hilfeplan (Fendrich u.a. 2018)

## Praxis-Forschungsprojekt → Ziele

- Verbesserung der psychosozialen Gesundheits- und Lebenssituation von Care Leavern in spezifischen Problemlagen (stat. Jugendhilfe)
- Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe (berufliche und soziale Integration) durch spezifisch-passgenaue, partizipative Hilfeangebote/Maßnahmen  
(§ 16h SGBII, etc. → „ganzheitlich beschäftigungsbegleitende Betreuung“)

## Inhaltliche Schritte

- Analyse Hilfeeindrücke von Care Leavern
- Entwicklung/Anwendung von fundiert-praxisorientierten Instrumenten zur Bearbeitung spezifischer Problemlagen
- Entwicklung eines Software gestützten Dokumentations-/Auswertungssystems u. Analysen des gesamten Hilfeprozesses
- Entwicklung problemadäquater Handlungskonzepte

➤ 24 Kooperationspartner aus der Praxis  
RLP, Hessen, NRW, BW

- Jugendhilfe
- Ambulante u. Stationäre Wohnungslosenhilfe
- Suchthilfe
- Jobcenter / Agentur für Arbeit
- Bildungseinrichtungen
- Bewährungshilfe

## Operationalisierung Querschnittanalyse Care Leaver

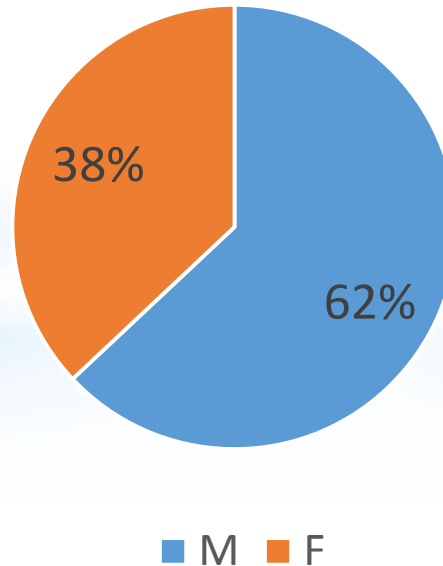
- Leitfadeninterviews (Face-to-face Einzelinterviews) zur Genese von Bindungs- u. Hilfeerfahrungen
  - Familiäre Sozialisation
  - Professionelle Hilfeerfahrungen
  - Schul-, Ausbildungs-, Erwerbsbiografie
  - Gesundheitssituation
  - Justizielle, finanzielle Situation
  - Aktuelle Lebenssituation
- Anwendung spezifischer Erhebungs-/ Analyseinstrumente
  - Basisdaten
  - SOC 29
  - RQ
  - Kritische Lebensereignisse

## Quantitative Ergebnisse der Querschnittanalyse

Stichtag 30.11.2019

- 122 Interviews (46 Frauen / 76 Männer)

Geschlechterverteilung

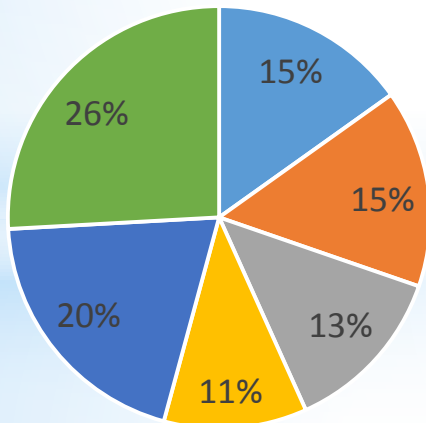


Die Studie umfasst alle sozialen Geschlechtsidentitäten, auch abseits des gesellschaftlich hegemonialen Zweigeschlechtersystems. Auf eine gesonderte Darstellung von Menschen, die nicht in das Frau-Mann-Schema hineinpassen oder nicht hineinpassen wollen, wie Intersexuelle, Transgender etc. wird verzichtet.

## Quantitative Ergebnisse der Querschnittanalyse

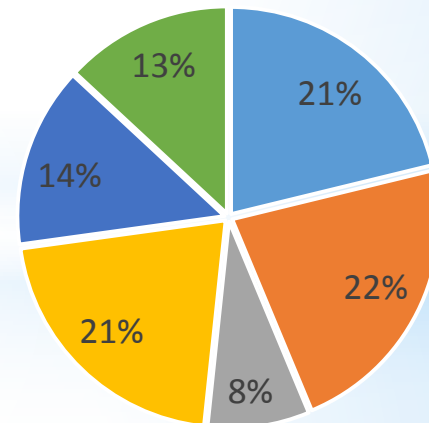
➤ Verteilung auf Einrichtungen nach Geschlechtern N = 122

Frauen



- stat. Jugendhilfe
- stat. Wohnungsl.hilfe
- amb. Wohlo.-hilfe
- Suchthilfe
- Jobcenter
- Bildungsträger

Männer

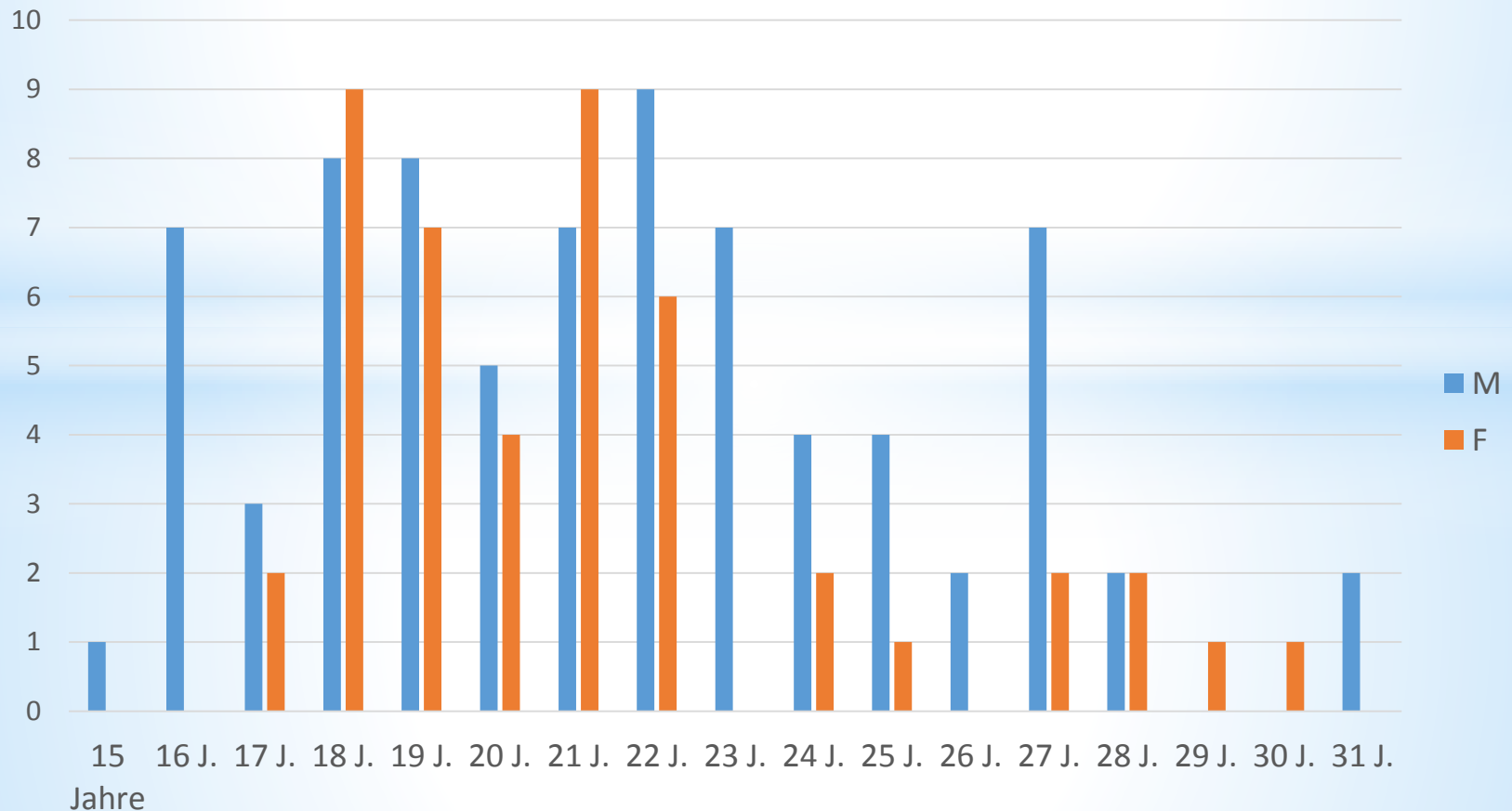


- stat. Jugendhilfe
- stat. Wohnungsl.hilfe
- amb. Wohlo.-hilfe
- Suchthilfe
- Jobcenter
- Bildungsträger



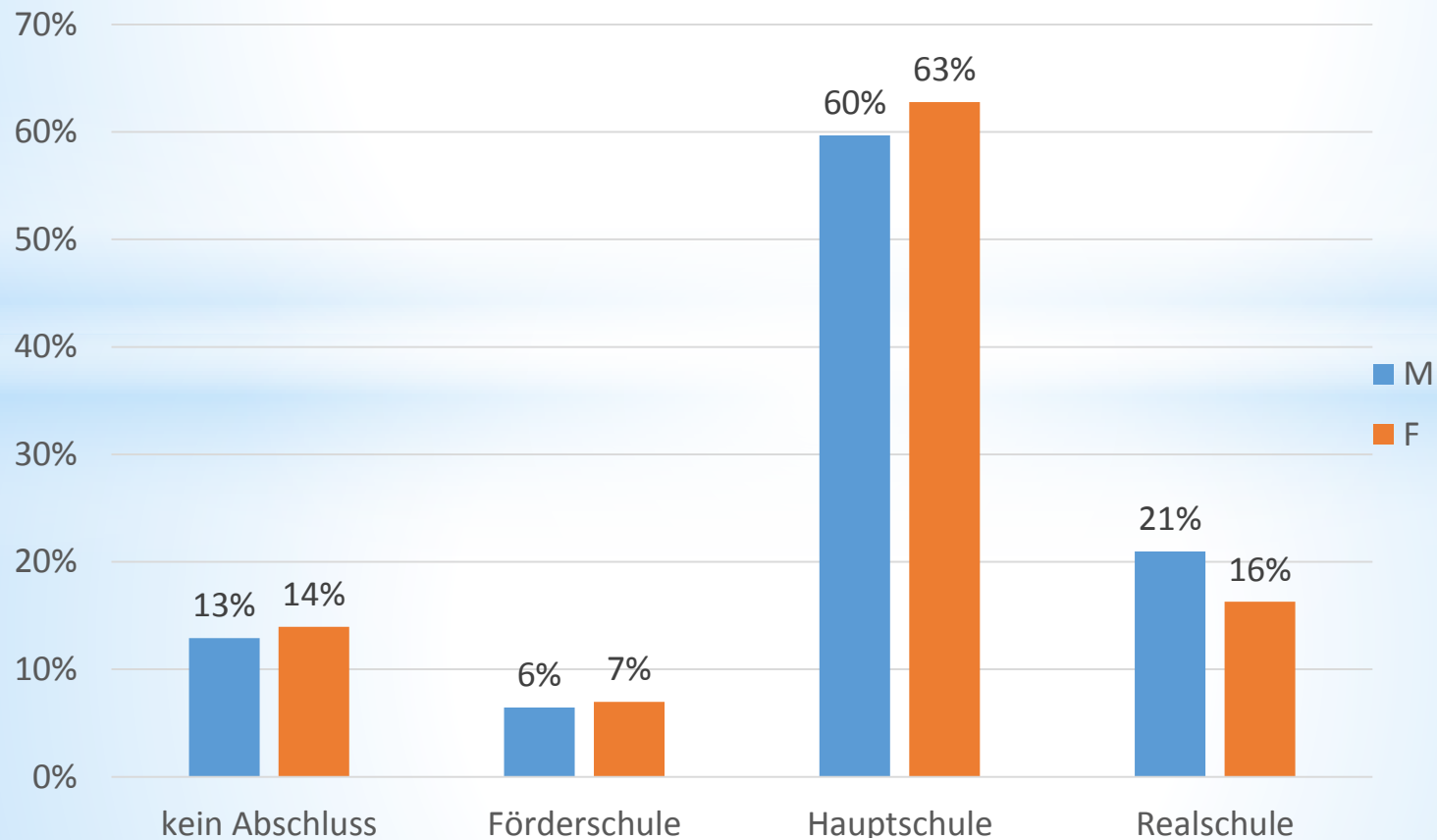
## Quantitative Ergebnisse der Querschnittanalyse

➤ Alter der Care Leaver zum Interviewzeitpunkt N = 122



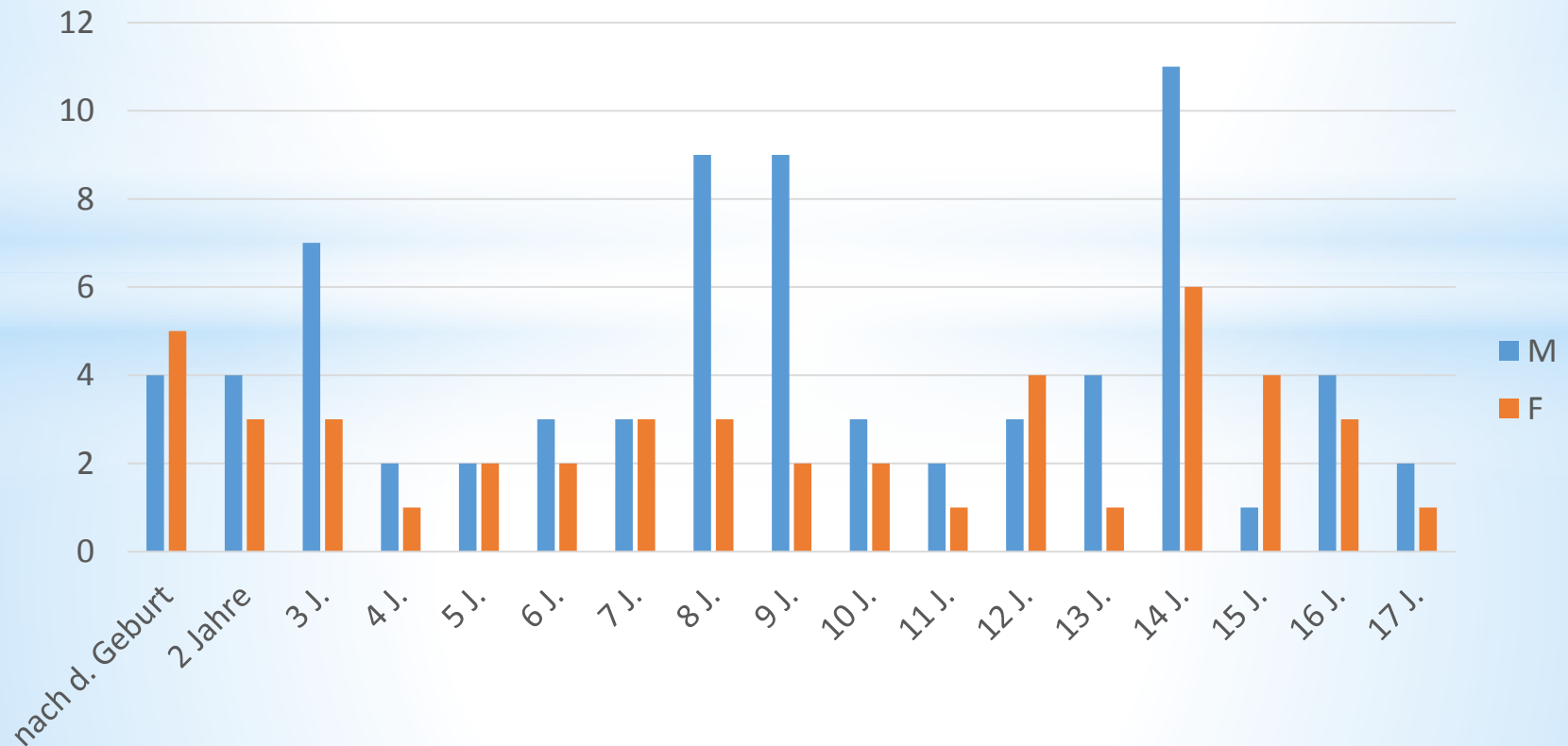
## Quantitative Ergebnisse der Querschnittanalyse

➤ Schulbildung N = 105 (F 43 / M 62)



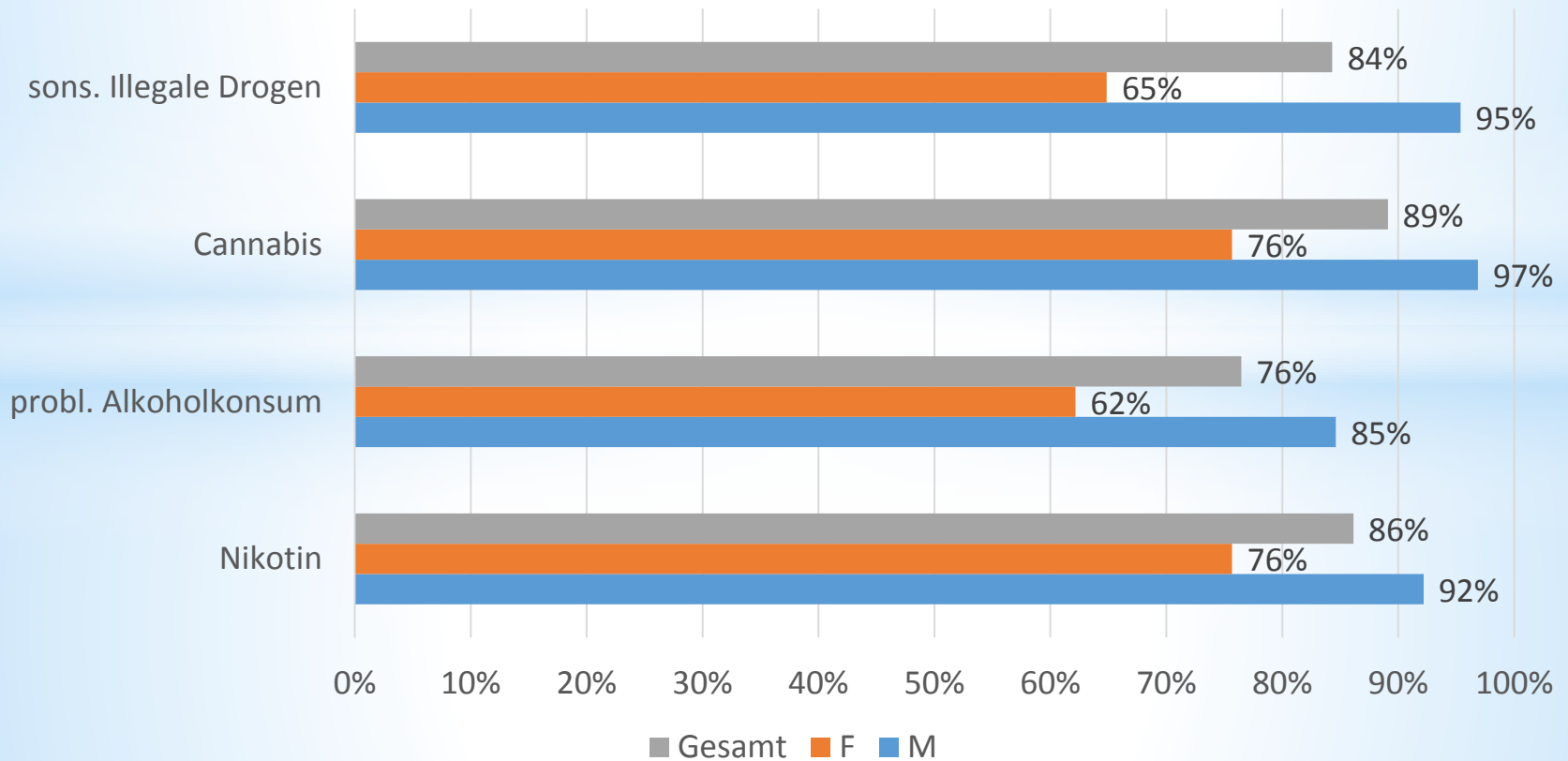
## Quantitative Ergebnisse der Querschnittanalyse

➤ Alter bei der ersten Fremdplatzierung N = 119 (F 46 / M 73)



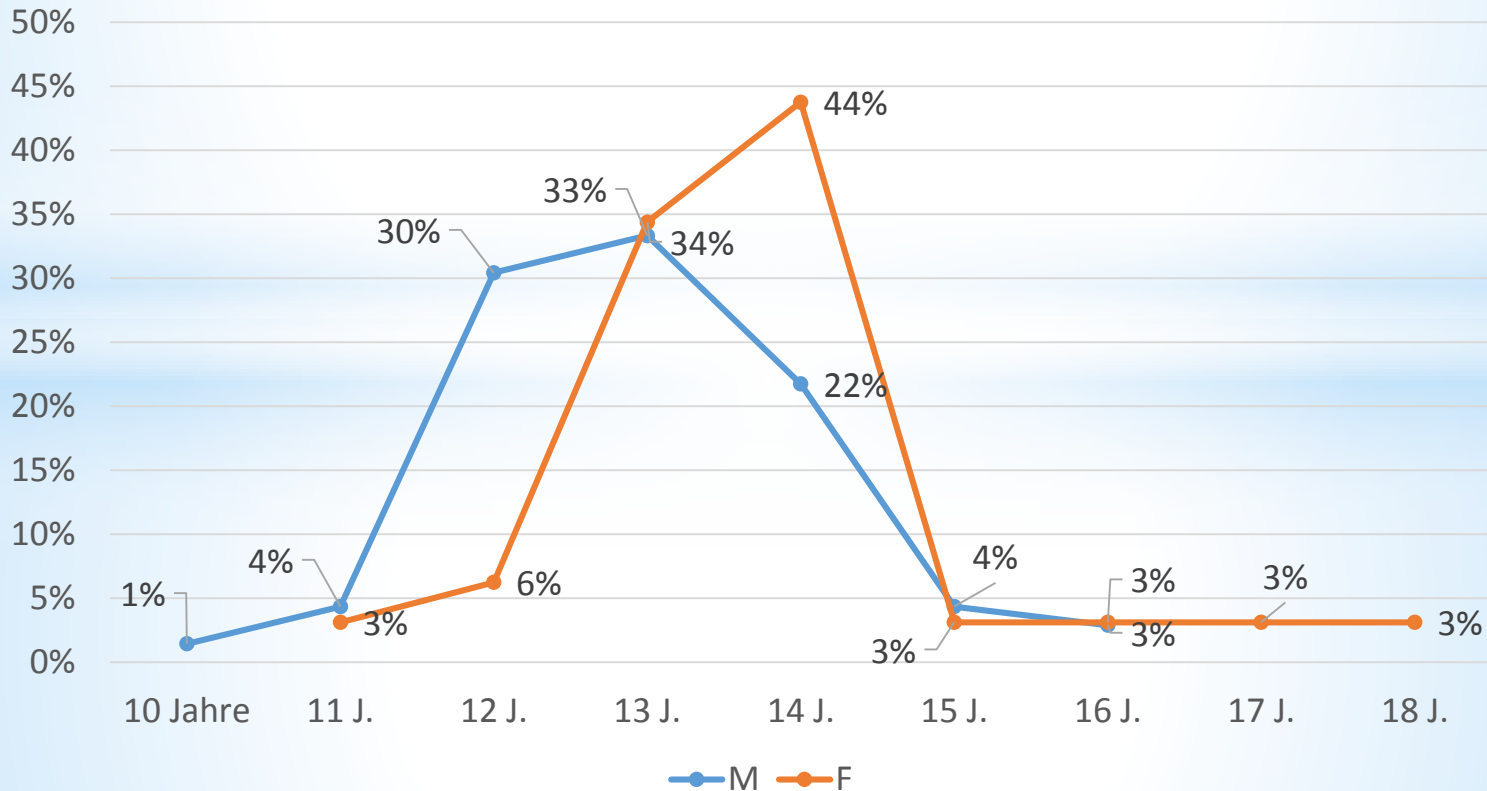
## Quantitative Ergebnisse der Querschnittanalyse

➤ Konsumverhalten N = 119 (F 44 / M 75)



## Quantitative Ergebnisse der Querschnittanalyse

➤ Erster Drogenkonsum N = 101 (F 32 / M 69)



## Quantitative Ergebnisse der Querschnittanalyse

➤ Psychiatrische Krankheitsbilder N = 89 (F 36 / M 53)

| Psychiatrische<br>Behandlung | F    | M    | Gesamtergebnis |
|------------------------------|------|------|----------------|
| Ambulante Beh.               | 28%  | 30%  | 29%            |
| Stationäre Beh.              | 70%  | 51%  | 62%            |
| Keine Behandlg.              | 2%   | 20%  | 13%            |
| Gesamtergebnis               | 100% | 100% | 100%           |

Suizidversuch      F 28%      M 8%

## Quantitative Ergebnisse der Querschnittanalyse

| Justizielle Situation N = 122 (F 46 / M 76) | M    | F    | Gesamtergebnis |
|---|------|------|----------------|
| keine justizielle Belastung                 | 12%  | 22%  | 16%            |
| mindestens ein Straftat                     | 67%  | 37%  | 56%            |
| keine Angabe                                | 21%  | 41%  | 29%            |
| Gesamtergebnis                              | 100% | 100% | 100%           |

| Finanzielle Situation N = 105 (F 39 / M 66) | M       | F      | Gesamtergebnis |
|---|---------|--------|----------------|
| Überschuldet                                | 57%     | 50%    | 54%            |
| Schuldenhöhe Mittelwert                     | 10.500€ | 4.500€ | 8.500€         |

## Quantitative Ergebnisse der Querschnittanalyse

➤ Aktuelle Bezugspersonen                      N = 122 (F 46 / M 76)

| Aktuelle Bezugspersonen | M    | F    | Gesamtergebnis |
|-------------------------|------|------|----------------|
| Keine Bezugsperson      | 55%  | 28%  | 45%            |
| Eltern/ -teil           | 30%  | 35%  | 32%            |
| Pflegeeltern/ -teil     | 0%   | 4%   | 2%             |
| Sonstige Verwandte      | 11%  | 14%  | 12%            |
| Freunde                 | 2%   | 17%  | 8%             |
| Fachkräfte              | 2%   | 2%   | 2%             |
| Gesamtergebnis          | 100% | 100% | 100%           |



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Prof. Dr. Robert Frietsch

[frietsch@hs-koblenz.de](mailto:frietsch@hs-koblenz.de)

Tel. 0261 9528 226

Fax 0261 9528 261

Dirk Holbach M.A.

[holbach@hs-koblenz.de](mailto:holbach@hs-koblenz.de)